

## *Fragenkatalog*

Dieser Fragenkatalog wurde uns von FLINTA\*-Personen aus unserem Umfeld überreicht, um eine Beschäftigung mit unseren eigenen Dynamiken zu strukturieren.

### Verhältnis zu Gewalt

- Wie wirke ich auf außenstehende Personen, insbesondere auf FLINTA\*?
- Fallen mir Situationen ein, in der sich andere Personen durch meine Anwendung/ Androhung von Gewalt von einem gemeinsamen politischen Aktivismus ausgeschlossen gefühlt haben?
- Ist Gewalt ein Mittel zum Zweck oder ein Selbstzweck der Gruppe?
- Wann kann körperliche Gewalt weiteres politisches Handeln verhindern, dem im Weg stehen?

### Kampfsport

- Wie wirke ich auf Anfänger\*innen?
- Wen schließe ich mit meiner Haltung zum Thema Kampfsport aus?
- Warum fühlen sich FLINTA\* schlecht, nachdem sie mit euch Sport gemacht haben?
- Wann bin ich unsolidarisch gegenüber anderen Personen beim Sport?
- Warum bin ich genervt, wenn ich mit Anfänger\*innen trainiere? Welches Ziel verfolge ich mit dem Kampfsport?
- Welche Bedeutung haben Bilder und Funktionen von Männlichkeit und Stärke für mich?
- Ist meine Haltung zum Thema Kampfsport noch emanzipatorisch?

### Anerkennung

- Wie wirke ich optisch nach außen? Was bezwecke ich damit? Beispiele: Sportoutfit, Haare, Muskelaufbau
- Was ist daran schlimm „Soft“ auszusehen?
- (Warum) Ist es mir wichtig, Anerkennung als „athletischer“ Typ zu bekommen?
- Warum trage ich nach außen, dass ich mich körperlich selbst behaupten kann?
- Von welchen Menschen möchte ich Anerkennung bekommen?
- Warum suche ich mir Anerkennung von Leuten, die ich eigentlich nicht mag?

- Warum bekomme ich keine Anerkennung von den Leuten, von denen ich sie mir eigentlich wünschen würde?

#### Verhältnis zum eigenen Körper

- Welchen Schönheitsidealen folge ich und warum?
- Was sind meine Vorbilder? An wem orientiere ich mich?

#### Übergriffige Personen

- Warum habe ich in der Vergangenheit zu der Betroffenheit von Genoss\*innen geschwiegen? Woher kommt diese Stille?
- Wann (und von welchen Personen) habe ich Kritiken gegenüber meinen Genoss\*innen nicht ernst genommen?
- Gibt es Raum für Kritik untereinander?
- Warum wurde nie eine Stellungnahme/ein Reflexionsprozess veröffentlicht?
- Empfinden wir/ die Menschen in unserem Umfeld die Reflexionsprozesse als ausreichend? Wann ist ein Reflexionsprozess abgeschlossen?
- Inwieweit ist körperliche Stärke oder politisches Ansehen „krasser“ Typen für mich (immer noch) bewunderungswert?

#### Gefühle

- Warum kann ich so schlecht direkt über meine Gefühle mit euch sprechen? (Beispiele: Verhalten auf Demos, beim Sport, Gefühle füreinander, mag mich Person XY eigentlich? Möchte mich Person XY dabeihaben?)
- Warum wurde das „Bauchgefühl“ von Genossinnen in Bezug auf „mackerige Typen“ so häufig nicht ernst genommen? Sind Gefühle für mich Grund genug, um zu handeln/Konsequenzen zu ziehen? Inwiefern kann „Bauchgefühl“ rational sein?
- Warum spreche ich meine Probleme mit externen Personen (Familie, WG, Beziehung) nicht mit euch an?
- An wen wende ich mich, wenn es mir schlecht geht?
- Haben wir in der Gruppe regelmäßigen/ständigen Raum für Ängste, Emotionen und Schwäche?
- Wie könnte ich mein Einfühlungsvermögen stärken und mehr Empathie entwickeln?

## Beziehungen/Sexualität/ Sexuelle Bedürfnisse

- Wie kommt Konsens zustande? In welchen Situationen bin ich mir im Nachhinein nicht sicher, ob es einen Konsens für mein Verhalten gab?
- Was sind meine Erwartungshaltungen in Bezug auf Beziehung/ Sex und wie gehe ich damit um? Erzeuge ich Druck?
- Habe ich Ahnung von der Sexualität von Frauen\*?
- Wie gehe ich damit um, wenn meine eigenen Bedürfnisse von denen meiner Partner\*in Abweichen?

## Umgang mit Kritik und (emotionale) Care-Arbeit

In der Vergangenheit haben Frauen häufig erfahren, dass ihre Kritik und auch Wut euch gegenüber in Frage gestellt wurde. Daraufhin haben wir uns meistens selbst in Frage gestellt – uns gefragt, ob wir wirklich zu viel kritisieren, nichts Nettes zu sagen haben oder gemein sind. Bis wir uns mit anderen Frauen\* ausgetauscht haben und festgestellt haben, dass viele ähnliche Erfahrungen mit der Reaktion auf ihre Kritiken (an männlichen Verhalten) gemacht haben.

- Wie reagiere ich, wenn ich kritisiert werde?
- Werde ich schnell wütend/emotional bei Kritik?
- Gab es Situationen, in denen ich Kritik als Unwahrheit dargestellt habe oder versucht habe, die Kritik zu negieren/auf andere zu projektieren?
- Warum empfinde ich Kritik häufig als gemein und ungerecht? Suhle ich mich manchmal in einer Opferrolle?
- Auf welcher Art und Weise wünsche ich mir, dass Kritik an mir/ meinem Verhalten geäußert wird?
- Was denke ich, ist die beste Art und Weise, Kritik anzunehmen?

## Feminismus

- Warum möchten wir Flint-Personen in der Gruppe haben?
- In welchen Bereichen schätze ich „weibliche Kompetenz“? In welchen Bereichen sind Flintas bei uns unterrepräsentiert?
- Beteilige ich mich häufig/ungefragt an Care Arbeit im Veranstaltungskontext? (Klos putzen, aufräumen)
- Unterstütze ich feministische Kämpfe und wenn ja, wie und warum?

- Habe ich das Gefühl, dass ich meine Freundinnen bei ihren Kämpfen solidarisch und alltäglich unterstütze? (Care-Arbeit vor Aktionen, Plakatieren etc.?)
- Wann/ Warum neige ich dazu, feministischen/ nicht-militanten Aktivismus abzuwerten?
- Warum belächele ich feministischen Aktivismus, insbesondere Queerfeminismus (auch wenn es daran legitime Kritik geben kann)?

#### Dominanzverhalten

- Wann fängt Mansplaining an?
- Wann nimmt meine Sichtweise Überhang in der Diskussion?
- Gibt es Menschen in der Gruppe, die sich von meiner Wissenspreisgabe „unterdrückt“ fühlen könnten?
- Wann schenke ich männlichen Positionen mehr Beachtung als weiblichen Ansichten?